

Rundmail Nr. 11-2023 vom 09.08.2023

In eigener Sache

0. 60 Jahre ELAGOT-NRW – save the date

22. November in der Jugendkirche Hamm. Die Ev. Landesarbeitsgemeinschaft wurde im Jahr 1963 gegründet. Seit 60 Jahren setzt man sich auf Landesebene für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in evangelischer Trägerschaft ein. Das Jubiläum soll gefeiert werden – und zwar am 22. November in der Zeit von 10-14 Uhr in der Jugendkirche Hamm. [Anmeldung](#)

Förderangebote

01. Fundraising Wecker - Austausch Zum Fundraising für Ideen & Projekte | Diakonie RWL

28. September und jeden letzten Donnerstag im Monat, online. Der Fundraising-Wecker der Diakonie RWL ist eine Austauschplattform für Fundraiser*innen und Menschen, die sich in der Fördermittelakquise befinden. Die Plattform ist als Open Space angelegt. Anliegen, Ideen und Projektvorhaben vorab per [e-Mail](#) mitgeteilt werden. Der Austausch findet mit [MS-Teams](#) statt.

02. Ohne Moos nix los (Servicestelle ija nrw, LVR)

25. Oktober, Köln, Infoveranstaltung Fördermittel internationale Jugendarbeit. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Finanzierung von internationaler Jugendarbeit und möchten ihre Wirksamkeit hervorheben. Das Kernthema der Veranstaltung wird in zwei parallellaufenden Workshops behandelt, in denen Fördermittel auf Europa-, Bundes-, sowie Landesebene vorgestellt werden. [Information und Anmeldung](#).

03. Fördermittelworkshop (Servicestelle ija/ eurodesk)

15.-16. November, Gelsenkirchen. Einführung in die Förderinstrumente der internationalen Jugendarbeit. Neben einem Einblick in europäische und nationale Fördersysteme werden auch private Finanzierungshilfen, Fundraisingkonzepte und Stiftungsmittel behandelt. [Information und Anmeldung](#).

04. Team up! Jugendaustausch NRW-Großbritannien (Landesregierung NRW)

Der Wettbewerb bietet Unterstützung für Jugendaustauschprojekte mit Bezug zu Großbritannien, Bewerbungsfrist: 30. September. Für prämierte Projekte können Teilnehmer*innen bis zu 3.500 Euro erhalten. Bewerben können sich Kommunen, Vereine, Verbände, Schüler-, Studierenden- und andere zivilgesellschaftliche Initiativen in Nordrhein-Westfalen sowie Privatpersonen. Voraussetzung: Sie schlagen ein Projekt für Jugendliche und junge Erwachsene von 14 bis 26 Jahren vor und setzen es dann auch um. Anschubfinanzierungen, die vor Projektstart ausgezahlt werden, sind auch möglich. [Informationen](#)

05. bis zu 20.000 € Unterstützung für die Qualifizierung von BNE-Projekten (MUNV)

Antragsschluss: 10. Oktober, Programm: Wir bewegen was - Engagiert in NRW . Gefördert wird die Qualifizierung und Beratung von Projekten aus dem Bereich BNE/ Nachhaltige Entwicklung. Antragsberechtigt sind Einzelpersonen, Initiativen, Gruppen, Vereine und gemeinnützige Organisationen und Unternehmen.

06. „Demokratie: Jetzt! Junge Stimmen für die Zukunft“ (DFJW/bpb)

Deutsch-französische und trilaterale Begegnungsprojekte können finanziell unterstützt werden, Frist: 31. Oktober. Schwerpunktthemen dieser Projekte können Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte, Umweltverantwortung und Klimaschutz oder ländlicher Raum und strukturschwache Gebiete sein. Ausgewählte deutsch-französische Projekt können mit maximal 15.000 € gefördert werden. Trilaterale Projekte sind mit bis zu maximal 20.000 € förderbar.

Projektanträge sind bis spätestens einen Monat vor Projektbeginn ausschließlich per E-Mail an staudt@dfjw.org zu richten. [Informationen](#)

07. Pauschalförderung von Bildungsveranstaltungen (Aktion Mensch)

Förderbedingungen aktualisiert zum 1. Juli. Bildungsveranstaltungen für Menschen mit Behinderungen oder in besonderen sozialen Schwierigkeiten, sowie deren Angehörige und ehrenamtliche Mitarbeitende können in dem Programm „Beratung, Begleitung, Selbsthilfe“ gefördert werden: Tages- und Übernachtungspauschale für alle in Präsenz teilnehmenden Menschen: 50 bzw. 70 €. Die bisherige Mindestförderung entfällt. Veranstaltungen werden ab 6 Teilnehmende gefördert.

Arbeit mit Kindern

08. refl:Act — Kein Ort für Antisemitismus und Rassismus (Kölnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit)

Neue Workshop-Angebote mit theaterpädagogischen Ansätzen für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren. Behandelte Themen sind Zugehörigkeit, Ausgrenzung, Antisemitismus und Rassismus. Durch kreative Übungen werden Zugänge und Auseinandersetzung mit diesen Themen auf eine niedrigschwellige und spielerische Art und Weise ermöglicht. Jugendgruppen, die Interesse daran haben, die Workshops gemeinsam zu erproben, können sich melden unter reflect@koelnische-gesellschaft.de

09. Naturerfahrungsräume – Urbane Spielorte der Zukunft (aba)

7. September, Bochum, Anmeldefrist: 24.8. Naturerfahrungsräume kennen und für die Arbeit mit Kindern nutzen lernen: Quartiernahe Grünflächen zum selbstbestimmten Spielen der Kinder in der Natur. Expertinnen und Experten aus Psychologie und Pädagogik berichten zudem über das Potenzial für die Kindesentwicklung und die nachhaltige Wertschätzung von Natur. Am zweiten Tag wird die „Wildnis für Kinder“ der Biologischen Station vor Ort besichtigt. [Informationen](#) [Anmeldung](#)

Kinder-, Jugend- und Familienarmut

09a. Beteiligungsprozess zur Erstellung des 7. Armuts- und Reichtumsberichts (7. ARB) der Bundesregierung

das Bundesministerium für Arbeit und Soziales lädt im Rahmen der Erstellung des 7. Armuts- und Reichtumsberichts zu einem breiten Beteiligungsprozess ein. Um allen Menschen in Deutschland, egal ob selbst armuterfahren oder haupt- bzw. ehrenamtlich in der Armutsbekämpfung/Armutsprävention tätig, eine niedrigschwellige Plattform zur Beteiligung zu bieten, wurde eine **Online-Beteiligung** entwickelt, die selbstbestimmt am Smartphone oder PC ausgefüllt werden kann. Hier kann zwischen verschiedenen Themenfeldern interessengeleitet ausgewählt werden, zu welchen Bereichen man sich gerne äußern möchte. [Informationen](#).

Nachhaltigkeit

09b. Globaler Klimastreik (Fridays for Future)

15. September. Der am 20. März 2023 veröffentlichte [Bericht des Weltklimarats](#) (IPCC) macht noch deutlicher, wie dringend und notwendig Strategien und Maßnahmen gegen die Klimakrise und ihre immer gefährlicheren Auswirkungen auf Natur und Menschen in allen Regionen der Welt sind. Für die Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend NRW ergibt sich der Auftrag zur Beförderung von Klimagerechtigkeit aus unserem Glauben. Deshalb setzen wir uns dafür ein, den Aufbruch zur sozial-ökologischen Transformation zum Zweck der Einhaltung des 1,5 Grad-Ziels des Pariser Klimaschutzabkommens nach Kräften zu unterstützen. Hierzu gehören eigene Klimaschutzstrategien

ebenso wie konkretes (Klima-)politisches Engagement. In diesem Kontext findet der globale Klimastreik dieses Jahr am 15. September statt. Als Themen wurden bereits von Fridays for Future unter anderem der Ausstieg aus fossilen Energieträgern und die Verkehrswende angekündigt. Die Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend (NRW) ruft erneut zum Klimastreik auf und ermutigt ihre Mitglieder, sowie alle jungen Menschen, sich aktiv am Klimastreik zu beteiligen. Dabei können die Ämter für Jugendarbeit, die AEJ-NRW-Geschäftsstelle, sowie die Werke und Verbände auf Landesebene, sowie andere Gremien die Teilnahme junger Menschen durch Öffentlichkeitsarbeit und Begleitung junger Gruppen unterstützen. [Informationen zum globalen Klimastreik](#).

10. Klimawandel - Steht die Katastrophe bevor? (Kath. Erwachsenenbildungswerk/ KAS NRW)

18. August, 19 Uhr, Bielefeld mit Meteorologe Donald Bäcker. Auf welche Wetterphänomene müssen wir uns einstellen und welche Rolle spielt dabei der Klimawandel? Donald Bäcker, Meteorologe beim ARD-Morgenmagazin, referiert zum Thema. [Informationen und Anmeldung](#).

11. Von Frustration zu Motivation: Klimapsychologie-Workshop (LJR NRW)

29. August, Dortmund, Anmeldeschluss: 14. August. Wie entsteht Motivation für Klimaengagement und wie kann diese aufrechterhalten werden? Wie beeinflussen Emotionen und Moral unseren Umgang mit der Klimakrise? Wie können wir mit schwierigen Emotionen, zum Beispiel Wut umgehen? Und was können wir tun, um junge Menschen von Frustration und Desillusionierung zu langfristiger Motivation und Tatkraft zu bringen? [Informationen und Anmeldung](#).

12. BNE-Festival NRW 2023 - „Lernen. Handeln. Wandeln.“

14.-15. September in Essen. Eine Plattform für Aktionen und Austausch, um Ideen für die eigene BNE-Praxis zu sammeln. Wie kann man Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) so gestalten können, dass der Schritt vom Lernen zum Handeln gelingen kann? Podiums-Diskussionen, Panels, Ideenwerkstätte und andere Workshops bieten Raum für Austausch. Das BNE-Festival NRW richtet sich an alle Multiplikator*innen aus der Bildungsarbeit, die Interesse an der Umsetzung des Bildungskonzepts BNE haben. [Informationen](#)

13. Sonderwerkstatt Nachhaltige Entwicklung (DBJR)

21. September, 16.-19 Uhr, online und Berlin, Anmeldeschluss: 05. September. Für einen tiefergehenden Austausch mit den Mitgliedsorganisationen zum Themenfeld nachhaltige Entwicklung findet eine Sonderwerkstatt zu Teilnehmungsformaten in der Nachhaltigen Entwicklung statt. Darüber hinaus soll es Raum für den Austausch zwischen den Mitgliedsorganisationen geben. [Information und Anmeldung](#).

14. Digitale Austauschrunde zur sozial-ökologischen Transformation mit MdBs (DBJR)

25. September, 17-19 Uhr, online. Zusammen mit den Mitgliedern des Bundestags Hannah Steinmüller (Bündnis90/Die Grünen) und Emily Vontz (SPD) sollen die Ergebnisse der Jugendkonferenz zur Nachhaltigkeitspolitik „jung und nachhaltig“ ausgewertet werden. [Information und Anmeldung](#).

15. Pocket Workshop – Klimawandel und nachhaltiger Konsum (aktuelles Forum)

28. September, 9:30-16 Uhr, Gelsenkirchen. Gemeinsam mit pädagogischen Fachkräften und Neueinsteiger*innen werden vielseitige Methoden getestet, die in Form eines Kartensatzes kostenfrei für die Bildungsarbeit zur Verfügung gestellt werden. Ziel des Kartensatzes ist es, Bildner*innen ohne großen Vorbereitungsaufwand die Gestaltung von inhaltlich fundierten und methodisch ansprechenden Workshops für junge Menschen im Alter von 12 bis 18 Jahren zu ermöglichen. Bei der Fachtagung haben Sie die Chance, diese Methoden zu evaluieren, mitzugestalten sowie neue Ansätze zu entwickeln und in Ihre Bildungsarbeit zu integrieren. [Informationen und Anmeldung](#).

16. KlimaNetz Wie gestalten wir einen gerechteren Klimaschutz in Kirche und Gesellschaft? (IKG)

29.-30. September, Schwerte. Mit Ailed Villalba-Aquino (AfJ EKvW). Der Klimawandel ist eine der

größten Herausforderungen unserer Zeit. Ambitionierter Klimaschutz wird aber nur gelingen, wenn er alle mitnimmt, niemanden ausgrenzt und bestehende Ungerechtigkeiten nicht verschärft. Dies gilt auch in der Kirchengemeinde und zwischen den Generationen. [Information und Anmeldung](#).

17. Denk- und Praxiswerkstatt Naturerfahrung - Persönliche Perspektiven im Gespräch mit Literatur, Philosophie und Theologie (ESG Passau/Ev. Akademie für Land & Jugend)

20. - 22. Oktober, Altmühlsee, für Studierende & junge Erwachsene zwischen 18 und 32 Jahren. An was denken wir, wenn wir „Natur“ hören? Ans Paradies? An Klimakrise und Artensterben? Wo begegnen wir Natur überhaupt? Und was macht sie mit uns? Ein Wochenende können sich Teilnehmende diesen Fragen widmen. Dafür gehen sie raus in die Natur und setzen sich individuell mit ihr und sich selbst auseinander. Zum anderen schauen sie gemeinsam in drei ganz verschiedene, einfach zu lesende Texte. [Information](#) & [Anmeldeformular](#)

18. Wimmelbilder als Bildungsmaterial (JANUN)

Themen in den Wimmelbildern sind z. B. Klima und Flucht, sexuelle Vielfalt, Ernährung oder Stromerzeugung mit Kohle. Im Rahmen verschiedener Projekte haben das JANUN Landesbüro und JANUN Lüneburg Wimmelbilder erstellt, um anschauliche Zugänge zu komplexen Thematiken zu schaffen. [Bestellung](#)

19. Expedition Zukünfte - Projekte für junge Menschen mit Zukunftsfragen(ZGF)

Kostenfreie Projekte, in denen sich 14-18-jährige mit ihren Ängsten und Perspektiven für die Zukunft beschäftigen. Junge Menschen haben viele Fragen: Was will ich werden? Wie geht es weiter mit dem Klima? Gelingt eine Mobilitätswende? „Expedition Zukünfte“ gibt Jugendlichen Gelegenheit, diese und andere Fragen gemeinsam anzugehen. Dadurch sollen ihre Selbstwirksamkeit und Resilienz gefördert, Zukunftsängste abgebaut und neue Handlungsoptionen für die eigenen Zukünfte entwickelt werden. Zudem wird ein Beitrag zur Demokratiebildung geleistet, da gemeinsam über Zukunftsvorstellungen gesprochen wird. Eine Expedition für 12 bis 30 Teilnehmende dauert vier bis sechs Stunden und wird von einem Team erfahrener BegleiterInnen mit der bewährten UNESCO-Methode des Zukünftelabors vor Ort und kostenfrei durchgeführt. Ansprechpartner*in [Lilly Herde](#) und [Stefan Bergheim](#)
[Expedition Zukünfte Kurzkonzert](#)

Gender/ Diversität

20. Der Anti-Bias Ansatz (FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW)

20. - 21. September, Essen, Vorurteilsreflektierte Pädagogik in der Praxis, Anmeldefrist: 11. September. Der Anti-Bias Ansatz ist eine Form der antidiskriminierenden Bildungsarbeit. Die Übernahme von Vorurteilen und Einseitigkeiten geht auf gesellschaftlich anerkannte und praktizierte Zuschreibungen über Gruppen zurück. Im Kontext des Anti-Bias-Ansatzes wird auch von Schief lagen gesprochen, die sich auf verschiedenen Ebenen wiederfinden. Ziel des Anti-Bias-Ansatzes ist es, sich mit eigenen Bildern diversitätsreflektiert und diskriminierungskritisch auseinander zu setzen, um Schief lagen zu erkennen und Gegenstrategien zu entwickeln. [Informationen und Anmeldung](#)

21. Safer Space „Rassismus- und Antisemitismuserfahrungen von Pädagog*innen in Jugendarbeit, Schule und Bildung“ (ZWST)

21. September, 16:30-18 Uhr, online. Die Veranstaltung richtet sich an Praktiker*innen aus Jugendarbeit, Schule und Bildung mit eigenen Antisemitismus- und/oder Rassismuserfahrungen, die sich in ihrer professionellen Rolle mit dem Thema befassen wollen. [Informationen und Anmeldung](#).

22. trans*, inter*, und nicht-binär in der Kirche (EKD)

Veranstaltungsreihe 27. September; 17. Oktober; 29. November, jeweils 16-18 Uhr, online. Über Fragen geschlechtlicher Vielfalt wird derzeit viel geschrieben und gesprochen. Doch worum geht es bei Fachbegriffen und Gesetzesinitiativen genau? Die Inforeihe richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche in der Kirche, die einen genaueren Blick auf das Thema werfen wollen und allgemeine Fragen dazu haben. 29.09: Was ist was?; 17.10: Das geplante Selbstbestimmungsgesetz“; 29.11: Aspekte für die kirchliche Praxis. [Informationen und Anmeldung](#).

Digitalisierung

23. ARCHIOSPACE - Ein Escape Game zum Thema Digitalisierung (AdB)

Ein Escape Game, das sowohl online als auch analog gespielt werden kann, inklusive Leitfaden & Anleitung zum Ergänzen. Das Spiel nähert sich spielerisch Fragen der Digitalisierung und des gesellschaftlichen Zusammenlebens rund um Algorithmen, Programmieren und künstliche Intelligenz. Im Abschnitt „How to Archiospace“ könnt ihr euch die Informationen holen, die ihr braucht, um das Spiel selbst anzuleiten. [Leitfaden-Escape Game](#)

24. Digitale Spiele - Pädagogisch beurteilt - Band 32

Die Ratgeberbroschüre gibt fachliche Einschätzungen zu Themen wie Gaming-Influencer*innen oder Cloud-Gaming-Diensten. Was das Projekt einzigartig macht, ist seine von Grund auf partizipative Ausrichtung, denn hier testen und beurteilen medienpädagogisch angeleitete Gruppen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit und ohne Einschränkungen die spannendsten und wichtigsten Neuerscheinungen auf dem gigantischen Markt der PC-, Handy- und Konsolenspiele. Besondere Beachtung finden hierbei die altersgemäße Eignung mit ihren besonderen Herausforderungen und Grenzen, die Spielbarkeit und nicht zuletzt der Spaßfaktor der einzelnen Games. [Broschüre](#)

politische Bildung

25. Online-Treffen zu historisch-politischer Bildung (DBJR)

26. September, 15:30-17:30 Uhr, online. Ein Austausch zu historisch-politischer Bildung, neuen Projekten und Arbeitsansätzen sowie Qualifizierungsmöglichkeiten, z. B. zur Entwicklung von Juleica-Ausbildungen im Bereich der historisch-politisch Bildung. Ziel des DBJR ist es, die vorhandenen oder geplanten Angebote aus Euren Bezügen kennenzulernen. [Informationen und Anmeldung](#).

26. Kannste politisch? - 5-modulige Fortbildung (BAG KJS/ AKSB)

Oktober 2023 - Mai 2024, Paderborn & Hamminkeln-Dingden. Politische Bildung und Demokratiebildung gewinnen in Krisenzeiten, in denen demokratiegefährdende gesellschaftliche Strömungen stärker ans Licht kommen, größere Bedeutung. Vor allem angesichts aktueller gesellschaftlicher Spaltungen sind grundlegende demokratische Werte immer wichtiger und die pädagogischen Fachkräfte in der Jugendsozialarbeit gefordert, diese vorzuleben und zu vermitteln. Denn die Jugendsozialarbeit zielt darauf ab, Teilhabe und soziale Integration zu ermöglichen, und soll daher stärker als zentrales Handlungsfeld der Demokratiebildung genutzt werden. [Informationen und Anmeldung](#).

27. FOKUS Kompetenz - Qualifizierung in Europäischen und internationalen Jugendarbeit (IJAB)

ab November, Entwicklung von Werten & Haltungen in europäischer & internationaler Jugendarbeit, Frist: 20. August. Mit direktem Praxisbezug werden Kompetenzen und Methoden vor dem Hintergrund des Kompetenzmodells für Fachkräfte in der Europäischen und internationalen Jugendarbeit im Rahmen der europäischen Trainingsstrategie vermittelt. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf der Entwicklung von Werten und Haltungen, die für die Umsetzung von Projekten und

Prozessen in der Europäischen und internationalen Jugendarbeit handlungsleitend sein können. Die Weiterbildung richtet sich an interessierte Fachkräfte/Neueinsteiger*innen und Organisationen der Jugendarbeit aus dem deutschsprachigen Raum. Die Weiterbildung umfasst acht Module, die in einem Zeitraum von eineinhalb Jahren stattfinden werden. [Informationen & Anmeldung](#)

28. "Jung und rechts" - Beitrag aus dem JOURNAL für politische Bildung

"Rechtsoffene" Jugendliche zwischen Normalität und Außeralltäglichkeit. „[Jung und rechts](#)“ aus dem [JOURNAL für politische Bildung](#) beleuchtet darin die Normalisierung des Neonazismus und völkischen Nationalismus in einigen Regionen Deutschlands.

29. Politische Stadtrundgänge (Wochenschau Verlag)

Außerschulische Lernarrangements zwischen Schule und sozialen Bewegungen. Der Autor untersucht politische Stadtrundgänge, die als Lernarrangements von bewegungsbezogenen Organisationen konzipiert und für Schulen als Kooperation zwischen formeller und non-formaler Bildung angeboten werden. Von diesem besonderen Lernarrangement ausgehend werden gegenwärtig in der Fachdidaktik diskutierte Fragen von politischer Positionierung und Lernen in Aktion aufgegriffen und ein Einblick in die Praxis kritisch-emanzipatorischer politischer Bildung ermöglicht. [Information und Bestellung.](#)

Inklusion

30. Austausch Inklusive Jugend(verbands)arbeit (DBJR)

22. September, online, 13-15 Uhr. Neben dem allgemeinen Austausch über aktuelle Themen in diesem Feld soll ein erstes Schwerpunktthema der Frage nachgehen, was inklusive Jugend(verbands)arbeit konkret bedeutet (Erreichung der Zielgruppe, Selbstverständnis der eigenen Arbeit, konkreter Abbau von Barrieren). [Informationen und Anmeldung.](#)

31. g e m e i n s a m: Kulturarbeit partizipativ gestalten - Zugänge zur Kulturellen Bildung ermöglichen (bka/ vrk)

26. September, online. Welche Chancen bieten Inklusion und Diversität in der (Jugend)Kulturarbeit? Welche u. a. strukturellen Hürden hindern uns daran, inklusiv zu sein und zu handeln? Wie treten wir an mögliche Adressat:innen heran? Welche Ansätze und Methoden zur Partizipation in unterschiedlichen Projektzusammenhängen sind erfolgversprechend? Wie organisieren wir konkret Mitbestimmung in Projekten der Kulturarbeit? [Informationen und Anmeldung](#)

32. Transferforum – Nachrichten in Leichter Sprache (s_inn)

Angebote, Bedarfe und Herausforderungen, 24. November 16-18 Uhr online. Täglich prasseln neue Nachrichten auf uns ein. Ob über Fernsehen, Radio, Internet oder Social Media – die Informationsflut ist ungemein. Aber sind die Informationen auch für alle verständlich? Die Veranstaltung soll dazu dienen, sich über Nachrichtenangebote in Einfacher und Leichter Sprache austauschen, Bedarfe identifizieren und über Herausforderungen im Texterstellungsprozess sprechen. [Informationen und Anmeldung](#)

33. Handbuch zur inklusiven Umsetzung von Erasmus+-Projekten (BIBB)

"Zugang für alle" - in dem Handbuch werden Tipps weitergegeben, wie Projekte mit Erasmus+ gefördert werden können. Die Nationale Agentur beim BIBB möchte mit einem Leitfaden interessierte Projektträger dabei unterstützen, Inklusion und Vielfalt in Erasmus+-Projekten zu fördern. Nach dem Prinzip ‚Aus der Praxis für die Praxis‘ enthält der Leitfaden neben Tipps und Erfahrungsberichten von Akteur*innen auch eine praktische Checkliste zu den wichtigsten Projektbausteinen für eine gelungene Umsetzung inklusiver Projekte. [Handbuch](#)

34. Nachrichten leicht (DLF)

Der Nachrichten-Wochenrückblick in einfacher Sprache. Deutschlandfunk stellt Nachrichtenmeldungen aus Politik, Kultur, Feuilleton und Sport in Leichter Sprache [online](#) zur Verfügung. Dazu werden politische Institutionen, wie das Grundgesetz oder die EU vorgestellt. Ältere Nachrichten wandern ins Archiv. Eine Hörversion und ein Wörterbuch sind ebenfalls verfügbar.

Medienpädagogik & Digitalisierung

35. Machen Social Media (un)glücklich? Resilienz und Wohlbefinden im digitalen Kontext (jfc/GMK NRW)

25. August, Köln, Impulse, Beiträge aus der Praxis und Diskussionen zur Frage: Wie gelingt ein gesunder Medienumgang? Social Media kann sowohl negative Effekte als auch positive Auswirkungen haben. Poetry Slams, Vorstellung von Studien, Workshops und Inputs beschäftigen sich mit der Frage, wie ein gesunder Medienumgang gelingen kann. Medienresilienz, mentale und körperliche Gesundheit, Achtsamkeit und Virtual Reality sind u. a. Themen, die behandelt werden. [Informationen](#) [Anmeldung](#)

36. Alles unter Kontrolle? Verschwörungstheorien erkennen und entgegentreten! (Kölnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit)

Buchbarer, kostenfreier Projekttag für Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren, ab 8 Personen. Während der Corona-Pandemie hat die Verbreitung und Verfestigung verschwörungstheoretischer Inhalte stark zugenommen und auch nicht vor den sozialen Medien Halt gemacht, die mittlerweile fester Bestandteil des Alltags von Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind. Im interaktiven Workshop wird die Medienkompetenz gestärkt und den Funktionsweisen von Verschwörungserzählungen auf die Spur gegangen. [Kontakt](#) [Flyer](#) [how to](#) [Alles unter Kontrolle](#)

OKJA

37. Offene Kinder- und Jugendarbeit jetzt gestalten! (LVR/LWL Landesjugendämter)

17. Oktober, Köln, Ergebnisse und Praxiskonzepte aus dem Projekt Neustart der OKJA in NRW, Anmeldefrist: 20. September. Die Ergebnisse der Studie, wie jugendliche Besucher*innen die Einrichtungen der OKJA wahrnehmen, werden vorgestellt und Qualitätskriterien der OKJA nach Corona erläutert. Außerdem wird thematisiert, wie Lebenswelten von Jugendlichen in der Praxis aufgegriffen werden können, wie Partizipation ermöglicht werden kann, wie hybride Veranstaltungen stattfinden können und vieles mehr. [Anmeldung](#) [Einladung](#) [Neustart OKJA](#)

38. Praxisleitfaden „Beratung in der Offenen Jugendarbeit“ veröffentlicht

Beratung findet auch in niedrigschwelligen Settings statt – alltäglich und selbstverständlich auch in der Offenen Jugendarbeit, am Kicker, bei Freizeiten etc., scheinbar ganz zufällig und nebenbei. Die besonderen Qualitäten dieser Beratungsform, die auf Beziehung und Vertrauen fußt, nahm das Praxisforschungsprojekt „Beratungspraxen in der OJA“ näher in den Blick. Das Ergebnis des mehrjährigen Projekts der boja Österreich, der Fachhochschule Wien und der AGJF Baden-Württemberg ist ein kürzlich veröffentlichter [Praxisleitfaden](#). Die sächsische Perspektive wurde im Rahmen einer strategischen Partnerschaft prozessbegleitend eingebracht.

38a. Aktuelle Ausgabe „Offene Jugendarbeit“ erschienen

Die aktuelle Ausgabe der OJA (2/2023) hat das Thema „OKJA und europäische Youth Work. Sie kann als pdf in der [Geschäftsstelle](#) angefordert werden.

Interkulturelles

[39. Jugendarbeit in Europa – Mission \(un\)möglich? \(IBB\)](#)

13. November, Dortmund, Förderung des Dialogs zwischen Jugend, Jugendarbeit und Politik, Anmeldefrist: 30. September. Die Jugendarbeit in Europa steht vor Herausforderungen: Fachkräftemangel, Überlastung, Unterfinanzierung und bürokratische Hürden prägen seit Jahren die Arbeit der Fachkräfte. Zusätzlich beeinflussen die aktuellen Herausforderungen und Krisen nicht nur Träger und Fachkräfte, sondern ganz besonders auch die Situation der Jugendlichen. Aus diesem Grund veranstaltet das IBB das europäische Symposium: „Jugendarbeit in Europa – Mission (im)possible?“. Auf dem Programm stehen Best practice-Beispiele aus der europäischen Jugendarbeit, Statements von Expert*innen zur aktuellen Situation, Input und Diskussion zu möglichen Verbesserungsstrategien der europäischen Jugendarbeit. [Anmeldung Programm Jugendarbeit in Europa](#)

[40. Partnersuche des französischen Vereins Gwennili \(DFJW\)](#)

Partner und Teilnehmende für deutsch-französisches Kontaktseminar in der Bretagne gesucht! Der Verein Gwennili hat seinen Sitz in Quimper in der Bretagne und macht seit 25 Jahren interkulturelle Jugendarbeit und Erwachsenenbildung. Im letzten Jahr hat der Verein ein vom DFJW gefördertes deutsch-französisches Kontaktseminar organisiert und durchgeführt. Das Seminar spiegelt die Bestrebungen der Akteure des COREMOB wider, die Fördermöglichkeiten für deutsch-französische und trinationale Begegnungen durch das DFJW in der Bretagne bekannter zu machen und auf diesem Weg für mehr Akteure und somit mehr Jugendliche zugänglich zu machen. Für dieses Kontaktseminar wird ein neuer Partner gesucht! Alle weiteren Informationen befinden sich in dem Flyer. [Verein Gwennili, Instagram & Kontakt DE Séminaire Européen de Contact \[Coremob\] - descriptif et programme prévisionnel](#)

Termine

[41. Ich hör dir zu – ich nehm dich ernst – Gespräche mit Jugendlichen führen \(Hackhauser Hof\)](#)

18. - 20. August, Solingen. Wie können Gespräche mit Jugendlichen gelingen? Wie gehe ich mit eigenen Unsicherheiten um? Wie kann ich angemessen Gesprächsanfragen erkennen und auf sie reagieren? Wie schaffe ich es, mein Gegenüber ernst zu nehmen und zu unterstützen, ihre/seine eigene Lösung zu entwickeln. Dazu werden wir gemeinsam ins Gespräch kommen, Handwerkszeug erlernen und Strategien entwickeln. [Information und Anmeldung](#)

[42. Konfirmation – und dann? Die Zeit „danach“... – Onlineforum Jugendarbeit- und Konfirmandenarbeit \(Hackhauser Hof\)](#)

23. August, Solingen, online. Gute Übergänge zwischen Jugend- und Konfi-Arbeit wünschen sich alle, aber: Wie bleiben die Jugendlichen nach der Konfirmation im Kontakt mit Kirche? Was bieten wir an, dass Jugendliche zwischen KA und JA Interessantes in Kirche entdecken? Über diese Zeit „nach der Konfirmation“ werden wir in diesem Onlineforum nachdenken und uns über gute Ideen austauschen. [Information und Anmeldung](#)

[43. Save the Date Ruhrdax 2023 – Wirtschaft trifft Ehrenamt](#)

30. August, Bottrop, Marktplatz von Wirtschaft & Ehrenamt lädt zum Netzwerken und Planen von gemeinsamen Projekten ein. Zum 15. Mal findet der Ruhrdax statt. Unternehmen, Vereine und Organisationen stellen sich auf einem Marktplatz vor und laden zum Gespräch ein. Das Event trägt dazu bei, Berührungspunkte zwischen der Wirtschaftswelt und der gemeinnützigen Welt abzubauen und Perspektiven für gemeinsame Projekte zu öffnen. [Information & Anmeldung](#)

44. Juleica-Dialog 2023 (LJR NRW)

31. August, Dortmund, Juleica-Richtlinien, Sexualität als Thema in der Juleica-Schulung & das Kinderschutzgesetz NRW. Für 2024 steht in NRW die Aktualisierung des Juleica-Runderlasses an. Daher stehen die Juleica-Richtlinien auf dem Programm. Ebenfalls werden folgende Themen vorgestellt und es wird die Möglichkeit geben; darüber in den Austausch zu kommen: „Let’s talk about Sex - Sexualität als Thema in der Juleica-Schulung?!“ und „Das Kinderschutzgesetz NRW ist da – und nun?“ [Anmeldung Juleica-Dialog Programm 2023](#)

45. Dialogforum: Über Armut sprechen – Über Armut schreiben (LVR)

8. September, online, Anmeldeschluss: 1. September. Fachkräfte der Jugendsozialarbeit arbeiten in ihrer Praxis regelmäßig mit jungen Menschen, die in Armut leben und die deswegen gemobbt bzw. diskriminiert werden. Als Referentin nimmt Kinderbuchautorin Rebecca Elbs teil, die aus ihrem Buch vorliest und anschließenden mit den Teilnehmenden in den Dialog tritt. Zielgruppe sind Mitarbeitende aus pädagogischen Einrichtungen, Fachkräfte aus der Sozialen Arbeit, sowie ehrenamtlich Mitarbeitende, die sich im Themenfeld engagieren. [Informationen und Anmeldung.](#)

46. „Prädikat: Pädagogisch Wertvoll“ Gemeindepädagogisches Forum (EKvW VSBMO)

11. September, Villigst, mit Impulsvortrag und Workshop von Oberkirchenrätin Katrin Göckenjan-Wessel. Beteiligungskonzepte oder Erlebnispädagogik in der Kinder- und Jugendarbeit kennenlernen, Erzählungen in der Gemeindepädagogik lebendig werden lassen oder erfahren, wie Mentoring in der Arbeit mit jungen Menschen eingesetzt werden kann – zu verschiedenen Workshops und zu vielem mehr lädt die EKvW ein. Johanna Rohde aus der Netzwerkstelle „Politische Bildung“ der AEJ-NRW bietet in ihrem Workshop einen Überblick über die Chancen und Herausforderungen sowie Themen, neue Methoden (Escape Game, Graffiti-Aktionen, soziale Experimente) und konkrete Praxisprojekte politischer Bildung. Neben Impuls und Workshops gibt es auch Zeit zur Begegnung. [Anmeldung Pädagogisch wertvoll. Flyer](#)

47. "Kinder und Jugendliche nach Flucht und Zuwanderung" Schutz – Beteiligung – Förderung (DKSB/BiS)

28. - 29. September, Herausforderungen und Perspektiven für junge geflüchtete Menschen in der Kinder- & Jugendarbeit. In einem interdisziplinären Diskurs beschäftigen sich Vertreter*innen aus Politik, Wissenschaft und Praxis mit den Herausforderungen nach Flucht und Zuwanderung von Kindern und Jugendlichen unter Berücksichtigung der UN-Kinderrechtskonvention. Außerdem werden verschiedene Foren angeboten, in denen sich die Teilnehmenden nach ihren eigenen Interessen ins Gespräch kommen können (Schutzkonzepte. Herausforderungen in der Jugend(sozial)arbeit, Kultur-Sensible Arbeit u.v.m.) [Anmeldung Flyer Online Fachtag Kinder und Jugendliche nach Flucht & Zuwanderung](#)

48. Spielen im Hackhauser Hof (Hackhauser Hof)

17. Oktober, Solingen. Spielen in verschiedenen Sozialformen ist ein essenzieller Bestandteil der Kinder- und Jugendarbeit. An diesem Fachtag wollen wir die Gesellschaftsspiele des Hackhauser Hofes kennenlernen und erproben. Denn nur bekannte Spiele können Seminarteilnehmer*innen angeboten und erklärt werden. Darauf wollen wir uns vorbereiten. [Informationen und Anmeldung](#)

49. Jugend Macht Politik-Seminar 2024

Kompaktfortbildung für Ehrenamtliche vom 18.-21. Januar und 23.-25. August 2024. Anmeldeschluss: 15. Dezember 2023. Ziel des Kompaktseminars ist die Vermittlung grundlegenden Wissens über Funktionen und Arbeitsweisen der Verbands- und Gremienarbeit in der Evangelischen Jugend. Die Inhalte sind auf die Praxis der Evangelischen Jugend bezogen, eigene Erfahrungen können und müssen eingebracht und reflektiert werden. Im Zentrum stehen dabei Kompetenzen zu demokratischen Aushandlungsprozessen, der Gestaltung von Interessenvertretung und der Diplomatie ebenso wie Fähigkeiten im Zeit- und Selbstmanagement oder in Rhetorik. Das Seminar richtet sich an junge Menschen mit Erfahrungen in Gremien. [Programm und Anmeldung](#)

Qualifikation

[50. Digitaler Austausch Mentale Gesundheit junger Menschen in Zeiten multipler Krisen \(DBJR\)](#)

19. September, 16-19 Uhr, online. Das Thema ist in den Jugendverbänden und -ringen von zunehmender Bedeutung – sowohl im Interesse junger Menschen als auch für die praktische Arbeit. Daher wird es Gegenstand eines Antrages des Vorstandes an die diesjährige Vollversammlung des Bundesjugendrings sein. Dazu wollen wir mit Vertreter*innen der Mitgliedsorganisationen ins Gespräch kommen. [Information und Anmeldung](#).

[51. Agendadesign und Moderation für großartige Meetings \(Leitungskunst\)](#)

20. September, Herne. Wie designe ich einen großartigen Workshop oder ein wirklich gutes Seminar? Erworben werden Kenntnisse über die Dynamik von Gruppen, erlernt werden (kreative) Methoden und Sicherheit wird gewonnen, um inspirierende Workshops oder Seminare gestalten zu können. Entdeckt werden nichtsprachliche Kommunikationsformen und neue Sichtweisen. [Flyer 2023-09-20_CR](#)

[52. Ausbildung zur Bibliodramaleitung \(KK Herne/ Martineum\)](#)

20. Oktober 2023 bis 22. Juni 2024, Herne. Die Teilnehmenden werden Kenntnisse sowie Fertigkeiten zur Handhabung von (kreativen) Methoden erwerben, Körper- und Bewegungserfahrungen gestalten können, nichtsprachliche Kommunikationsformen entdecken und neue Sichtweisen gewinnen. Sie werden die bibliodramatische Arbeit zuerst aus teilnehmender Sicht erleben und anschließend in Kleinteams selbst Elemente anleiten. Die Reflexion der Methoden, Elemente und der eigenen Rolle im Gruppenplenum gehört selbstverständlich dazu. [Flyer Bibliodramaleitung](#)

[53. Weiterbildung für Fachkräfte zur Qualifizierung im Feld der internationalen und europäischen Jugendarbeit \(Jugend für Europa\)](#)

15. August: Infoveranstaltung. 8. November 2023 - 30. Juni 2025, verschiedene Orte. Die Fokus-Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte der Jugendarbeit, die ihre Tätigkeit auf die internationale Jugendarbeit ausweiten wollen. Die Info-Veranstaltung am 15. August (14-15 Uhr, online) stellt die Qualifizierung ausführlich vor und bietet Gelegenheit für Rückfragen. [Information und Anmeldung](#).

Materialien

[54. Jugendleiter-Blog - Lustige Ideen für Gruppenstunden](#)

Spaßige Programmideen für Kinder- und Jugendgruppe stellt Daniel Seiler auf seinem Jugendleiter-Blog vor. Lustige Programmangebote haben viele Vorteile. Sie lockern die Stimmung auf, bringen die Teilnehmer*innen zum Lachen und schaffen eine entspannte Atmosphäre. Das wiederum fördert das Gruppengefühl und das Vertrauen untereinander. Wenn sich die Teilnehmer*innen wohl und akzeptiert fühlen, sind sie offen für neue Erfahrungen und Abenteuer. Wie wäre also eine [weihnachtliche Gruppen-Stunde im Hochsommer](#), [Scherzfragen für Kinder](#) oder eine [Kirmes für die nächste Kindergruppe](#)? Viele weitere Ideen gibt es im [Jugendleiter-Blog](#).